

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 04.07.2017

Anwesend: Bürgermeister **Burkhardt** und 16 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer: Anna-Lisa Kellner
Abwesend: Wolfgang Siebenrock und Wilhelm Kern
Befangen:
Außerdem anwesend: Otto Hauser, Walter Lang, Jochen Hasenburger sowie Zuhörer und Pressevertreter

Az.: 022;
 902.41;
§ 3

Haushaltszwischenbericht 2017

Bürgermeister Hans Michael Burkhardt informiert zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes über die Entwicklungen im 1. Halbjahr 2017:

Die Einwohnerzahl stieg auf 7.850 Einwohner. Das Personal in der Verwaltung wurde um einen Gebäudemanager und eine Sozialbetreuerin für die Flüchtlingsarbeit ergänzt. Die Infrastruktur der Gemeinde wird auf den aktuellen Stand gebracht. Die Baumaßnahmen der Gemeinde laufen planmäßig. Die Maßnahmen, die im Haushalt beschlossen wurden werden zügig umgesetzt.

Gemeindekämmerer Herr Lang gibt anschließend einen Überblick über die zahlenmäßige Entwicklung des Haushaltes.

1. Sachvortrag

Nach Ablauf der ersten Hälfte des Haushaltsjahres 2017 wurde der Stand der Haushaltsabwicklung zur Jahresmitte mit den Haushaltsplanansätzen 2017 verglichen. Hier ergeben sich die in der beigefügten Liste enthaltenen Abweichungen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Posten:

Im **Verwaltungshaushalt** sind Mehreinnahmen in Höhe von 30.000 € bei den Mieten und Kostenersätzen für die Asylantenunterkünfte durch erhöhte umzulegende Investitionskosten beim Café Niethammer zu verzeichnen. Verschiedene Einnahmeposten an Zuschüssen, Mieten und Gebühren erhöhen sich durch vermehrte Inanspruchnahme und Erhöhung der Fallzahlen. An Mehreinnahmen bei den Steuern (Gewerbesteuer und Einkommensteueranteil) ergibt sich ein Betrag mit zusammen 650.200 €.

Auszüge für:

___ Bürgermeister ___ Kämmerei ___ Bauakten
 ___ Hauptamt ___ Ortsbauamt ___ Landratsamt
 ___ Ordnungsamt ___ Personalakten ___ _____

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
 Datum
 Unterschrift

Sitzung vom 04.07.2017

Die veranschlagte Umlagerückzahlung aus dem Vorjahr des Zweckverbandes INGpark in Höhe von 25.000 € konnte wegen Steuerrückzahlungen beim Zweckverband nur in Höhe von 2.600 € realisiert werden und bleibt somit unter dem Planansatz.

Die Summe der Mehreinnahmen abzüglich Wenigereinnahmen beläuft sich auf 786.800 €.

Auf der Ausgabenseite muss entsprechend den höheren Einnahmen an Gewerbesteuer ein um 72.700 € höherer Umlagebetrag abgeführt werden.

Die Mehrausgaben des Verwaltungshaushalts betragen somit 72.700 € und reduzieren damit das Ergebnis der Verbesserung des Verwaltungshaushalts auf den Betrag in Höhe von 714.100 €, der zu einer Erhöhung der Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in dieser Höhe führt.

Im **Vermögenshaushalt** ergeben sich auf der Einnahmenseite die um 714.100 € erhöhte Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt. Dadurch kann die geplante Rücklagenentnahme von 3.812.900 € um 555.600 € auf 3.257.300 € reduziert werden.

Bei den Ausgaben ergeben sich Mehraufwendungen von 13.500 € für Erneuerung der Ausstattung der Kommandozentrale der Feuerwehr. Der Gebäudeumbau des ehemaligen Cafés Niethammer zur Asylantenunterkunft erforderte eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 130.000 €, da nicht wie bei der Haushaltsplanaufstellung angenommen, der größte Teil der Baurechnungen 2016 abgerechnet wurden. Diese werden über die laufende Mieteinnahme refinanziert. Im Rahmen der Sportförderung wurde dem Reit- und Fahrverein Jettingen zum Umbau seiner Vereinsanlagen ein Darlehen in Höhe von 15.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt reduziert um die Mehrausgaben ergeben so eine Verbesserung des Vermögenshaushalts in Höhe von 555.600 €, die zur Reduzierung der geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von 3.812.900 € auf 3.257.300 € eingesetzt werden können.

In der Sonderrechnung der **Wasserversorgung** ergeben sich keine Veränderungen, so dass es bei der Höhe des bisher geplanten Darlehens aus dem Gemeindehaushalt bleiben kann.

Insgesamt ist eine sehr erfreuliche aus Steuermehreinnahmen und Zuweisungen bei Erhöhung einer kleinen Anzahl von einzelnen mit geringem Betrag an Mehrausgabeposten resultierender Entwicklung festzustellen.

Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften ist durch diese Veränderungen die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes für das Jahr 2017 nicht erforderlich.

2. Beratung

Gemeinderat Hans-Martin Haag fragt, ob die Mehrausgaben für den Umbau des Café Niethammers ebenfalls über die Mieteinnahmen refinanziert werden. Dies wird bestätigt. Allerdings entstanden die Mehrkosten in diesem Jahr nicht durch zusätzliche Maßnahmen, sondern lediglich aufgrund verspäteter Rechnungsstellung der Handwerker, nach dem Jahresabschluss 2016, weshalb die Rechnungen nun im aktuellen Haushaltsjahr gebucht werden mussten.

Ohne weitere Beratung fasst das Gremium folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die Veränderungen in der Haushaltsabwicklung 2017 werden zur Kenntnis genommen.